




# Wirksamer Schutz gegen Krebs

Im Alter von 9 bis 14 Jahren  
gegen Humane Papillomviren  
(HPV) impfen lassen!

→ [schutz-impfung-jetzt.de](https://schutz-impfung-jetzt.de)



**In der Jugend vorsorgen, im  
Erwachsenenalter gesund bleiben**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wünschen uns, dass Mädchen und Jungen in Bayern fröhlich, unbeschwert und gesund aufwachsen. Und ein Leben lang gesund bleiben.

Deshalb empfehlen wir zusammen mit der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) eine Schutzimpfung für Mädchen und Jungen zwischen 9 und 14 Jahren gegen Humane Papillomviren. Das sogenannte HPV ist einer der Hauptverursacher für Krebs-Erkrankungen im Genitalbereich. Doch schon in jungem Alter kann man sich dagegen wirksam schützen.

In der vorliegenden Broschüre möchten wir Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und Sie, liebe Eltern, über HPV und seine Bekämpfung informieren. Bereits ein kleiner Pieks kann Großes bewirken – jetzt vorsorgen!



**Klaus Holetschek MdL**  
Staatsminister

## Wer sollte sich gegen HPV impfen lassen?

Die Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV) wird nicht nur für Mädchen, sondern seit Sommer 2018 auch für Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren von der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI) empfohlen. Fehlende Impfungen können bis zum 18. Geburtstag auf Kosten der Krankenkassen nachgeholt werden.

Dieser Flyer möchte Eltern sowie Mädchen und Jungen auf jeweils eigenen Seiten über diese Impfempfehlung und über Humane Papillomviren (HPV) aufklären, welche zu den häufigsten sexuell übertragenen Viren der Welt gehören und verschiedene Krebsarten im Genitalbereich, aber auch im Mund- und Rachenraum, verursachen können.

← Was ich als Mädchen zu HPV wissen sollte

Was ich als Junge zu HPV wissen sollte →



## Was ist HPV?

Humane Papillomviren (HPV) sind weit verbreitet und werden durch Haut- und Schleimhautkontakt, meist beim Geschlechtsverkehr, übertragen. Fast alle Mädchen und Frauen stecken sich im Lauf ihres Lebens beim Sex mit HPV an. Davon merkt man nichts und die Infektion heilt in den meisten Fällen ohne Behandlung aus.

Allerdings gibt es auch HPV-Infektionen, die nicht von alleine wieder ausheilen und zu Erkrankungen führen, die im Körper großen Schaden anrichten können, wie etwa Gebärmutterhalskrebs, eine lebensbedrohliche Frauenkrankheit. Die HPV-Impfung schützt zuverlässig gegen die häufigsten der sogenannten Hoch-Risiko-HPV-Typen, die diese Erkrankungen verursachen.

Außerdem können Humane Papillomviren weitere unangenehme Krankheiten auslösen, wie zum Beispiel Genitalwarzen. Auch dagegen kann die Impfung – je nach verwendetem Impfstoff – Schutz verleihen.

## Wie kann ich mich gegen HPV schützen?

Die Impfung ist der wirksamste Schutz gegen HPV. Am besten vor der ersten großen Liebe. Denn schon beim „ersten Mal“ können sich junge Mädchen mit HPV anstecken.

Für einen Impfschutz gegen HPV sind bei 9- bis 14-Jährigen zwei Impfdosen empfohlen. Wenn erst später mit der Impfung gegen HPV begonnen wird, sind drei Impfungen für einen vollständigen Impfschutz nötig. Die Impfung wird in der Regel gut vertragen. In Einzelfällen

kann es zu Reaktionen wie z. B. Rötung und Schwellung an der Impfstelle oder grippeähnlichen Symptomen kommen. In den meisten Fällen passiert aber gar nichts – außer, dass der Körper eine Schutzbarriere gegen HPV aufbaut.

## Was kann ich sonst für meine Gesundheit tun?

Mit der Impfung gegen HPV sind junge Mädchen schon gut für ein weiteres gesundes Leben gewappnet. Denn die Impfung bekämpft die Hauptverursacher für Gebärmutterhalskrebs. Allerdings sind auch nach einer Impfung Infektionen mit anderen seltenen, aber gefährlichen HPV-Typen möglich. Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten Frauen deshalb unbedingt jedes Jahr zur Früherkennungsuntersuchung bei ihrer Frauenärztin oder ihrem Frauenarzt gehen, da Krebs-Vorstufen operativ entfernt werden können, bevor es zu einer Krebserkrankung kommt.

Ein weiterer gewisser Schutz sind Kondome, da sie einen direkten Kontakt mit der Schleimhaut verhindern. Kondome schützen außerdem vor anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, wie HIV-Infektionen bzw. AIDS, Hepatitis B-/C- und Chlamydien-Infektionen.

Jedoch ersetzt keine der anderen Vorsichtsmaßnahmen eine Impfung. Denn die Impfung gegen HPV ist nach wie vor der sicherste Schutz gegen eine Ansteckung. In allen Fragen rund um HPV, die Impfung und natürlich auch zu allem, was junge Mädchen rund um die erste große Liebe beschäftigt, stehen Frauen-, Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.schutz-impfung-jetzt.de](http://www.schutz-impfung-jetzt.de).

## Was ist HPV?

Humane Papillomviren (HPV) sind weit verbreitet und werden durch Haut- und Schleimhautkontakt, meist beim Geschlechtsverkehr, übertragen. Die meisten Jungen und Männer stecken sich im Lauf ihres Lebens beim Sex mit HPV an. Davon merkt man nichts und die Infektion heilt in den meisten Fällen ohne Behandlung aus.

Allerdings gibt es auch HPV-Infektionen, die nicht von alleine wieder ausheilen und zu Erkrankungen führen, die im Körper großen Schaden anrichten können, wie etwa lebensbedrohliche Genital- oder Mundhöhlenkarzinome. Die HPV-Impfung schützt zuverlässig gegen die häufigsten der dafür verantwortlichen Papillomviren, die als Hoch-Risiko-Typen bezeichnet werden.

Außerdem können Humane Papillomviren weitere unangenehme Krankheiten auslösen, wie zum Beispiel Genitalwarzen. Auch dagegen kann die Impfung – je nach verwendetem Impfstoff – Schutz verleihen.

## Wie kann ich mich gegen HPV schützen?

Eine Impfung ist der wirksamste Schutz gegen HPV. Am besten vor der ersten großen Liebe. Denn schon beim „ersten Mal“ kann man sich mit HPV anstecken. Für einen Impfschutz gegen HPV sind bei 9- bis 14-Jährigen zwei Impfdosen empfohlen. Wenn erst später mit der Impfung gegen HPV begonnen wird, sind drei Impfungen für einen vollständigen Impfschutz nötig. Die Impfung wird in der Regel gut vertragen. In Einzelfällen kann es zu Reaktionen wie z. B. Rötung und Schwellung an der Impfstelle oder grippeähnlichen Symptomen kommen. In den meisten Fällen passiert aber gar nichts – außer, dass der Körper eine Schutzbarriere gegen HPV aufbaut.

## Was kann ich sonst für meine Gesundheit tun?

Mit der Impfung gegen HPV sind junge Männer schon gut für ein weiteres gesundes Leben gewappnet. Denn die Impfung bekämpft einen der Hauptverursacher für Krebs im Genitalbereich. Außerdem verhindert sie gleichzeitig die Übertragung des Virus. Man schützt mit einer Impfung also nicht nur sich selbst, sondern auch den Menschen, den man liebt.

Ein weiterer gewisser Schutz sind Kondome, da sie einen direkten Kontakt mit der Schleimhaut verhindern. Kondome schützen außerdem vor anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, wie HIV-Infektionen bzw. AIDS, Hepatitis B-/C- und Chlamydien-Infektionen.

Jedoch ersetzt diese Vorsichtsmaßnahme keine Impfung. Denn die Impfung gegen HPV ist nach wie vor der sicherste Schutz gegen eine Ansteckung. In allen Fragen rund um HPV und natürlich auch zu allem, was Jugendliche und junge Männer rund um die erste große Liebe beschäftigt, stehen Haus-, Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es auch unter **[www.schutz-impfung-jetzt.de](http://www.schutz-impfung-jetzt.de)**.

# Wer ist die Bayerische Landes- arbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI)?

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) ist eine industrieunabhängige Vereinigung von Ärzten, Apothekern, dem bayerischen Gesundheitsministerium, Hebammen, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, Krankenkassen und Wissenschaft mit dem Ziel einer professionellen und umfassenden Impfberatung für die bayerische Bevölkerung ([www.lagi.bayern.de](http://www.lagi.bayern.de)).



## **BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.**

Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial, Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



## **Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege**

Haidenauplatz 1, 81667 München,  
Telefon: +49 89 540 233-0, Fax: +49 89 540 233-90999

Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg,  
Telefon: +49 911 215 42-0, Fax: +49 911 215 42-90999

E-Mail: [poststelle@stmgp.bayern.de](mailto:poststelle@stmgp.bayern.de)

Gestaltung: ressourcenmangel GmbH  
Überarbeitung: CMS – Cross Media Solutions GmbH  
Bildnachweis: [stock.adobe.com](http://stock.adobe.com):  
© Africa Studio, © Vadym Drobot;  
Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH  
Gedruckt auf Bilderdruck matt 150 gr. – zertifiziert gedruckt  
Stand: Juli 2021  
Artikelnummer: [stmgp\\_gesund\\_025](#)

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

Mehr Broschüren: [www.bestellen.bayern.de](http://www.bestellen.bayern.de)